

REZENSION

Ihres Verlagswerkes in:

Zentralblatt für Geologie und Paläontologie Teil II
Jahrgang 2010 Heft 1/2

454. **Wink, M., Wyk, B.-E. van & Wink, C.** (2008): Handbuch der giftigen und psychoaktiven Pflanzen (a. d. Engl. von C. WINK & M. WINK). – 464 S., 570 farbige Abb., 7 Tab., 266 chem. Formeln; Stuttgart (Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft), 17 x 25 cm, geb., ISBN 978-3-8047-2425-9; € 39,-.

Die englische Originalausgabe *Mind-altering and poisonous plants of the world* entstand unter der Federführung von M. WINK und B.-E. VAN WYK bei Briza Publications in Pretoria/Südafrika und Timber Press in Portland/Oregon, USA. Bei der gleichzeitig erschienenen deutschen Ausgabe kam die Übersetzerin CORALIE WINK als Coautorin hinzu.

Das durchgehend farbig illustrierte Sachbuch mit Lehrbuchcharakter ist in die Buchteile *Einleitung; Monographien in alphabetischer Reihenfolge; Wirkstoffe; Übersicht über giftige und psychoaktive Pflanzen und Pilze; Glossar; Weiterführende Literatur; Dank und Register* unterteilt. Die Autoren beschreiben auf 464 Seiten die weltweit wichtigsten bekannten Rausch- und Giftpflanzen.

Der erste Teil des Buches ist den Fragen *Was sind Gifte und Giftpflanzen? Was sind psychoaktive Substanzen und Pflanzen? Warum gibt es in der Natur Gifte und psychoaktive Substanzen? Wie verbreitet sind Gifte, Toxine und Rauschmittel in der Natur?* gewidmet, gefolgt von den Kapiteln *Gift- und Rauschpflanzen in der Geschichte – Mord, Magie und Medizin; Bedeutung von Giftpflanzen in der modernen Welt* sowie *Erste-Hilfe-Maßnahmen*.

Im zweiten Teil werden mehr als zweihundert Giftpflanzen und bewusstseinsverändernde Pflanzen (und Pilze) in Form von kurzen Monographien vorgestellt. Die alphabetisch nach wissenschaftlichen Artnamen angeordneten Beschreibungen

enthalten neben zwei bis drei Farbfotos – meist Blüten und Früchte – Angaben über *Ähnliche Arten, Kennzeichen, Vorkommen, Klassifikation, Wirkstoffe, Verwendung, Toxizität, Symptome, Pharmakologie* und *Erste Hilfe*.

Der dritte Teil des Werkes ist den giftigen und bewusstseinsweiternden Wirkstoffen gewidmet. Fragen wie *Wie wirken toxische und psychoaktive Substanzen? Wie funktionieren Neurotoxine und psychoaktive Substanzen?* findet man ausführlich behandelt und detaillierte Informationen über die Hauptgruppen der Gifte und Rauschmittel – Sekundärstoffe mit Stickstoff und Sekundärstoffe ohne Stickstoff – sind ebenso vorhanden. Die einzelnen Wirkstoff-Beschreibungen bestehen aus *Struktur, Vorkommen, Klassifikation, Symptome, Toxizität, Wirkmechanismus, Anwendung – Früher und Heute, Erste Hilfe* und *Farbfotos* von Blüten und/oder Früchten typischer, wirkstoffhaltiger Pflanzen. Eine umfangreiche tabellarische Übersicht mit über 1.200 Einträgen enthält Informationen – *wissenschaftlicher Name, deutscher Name, Familie, Vorkommen, gefährliche Pflanzenteile, Wirkstoffe, Klassifikation, Symptome & Therapie* – über 1.000 weitere Pflanzenarten. Ein sinnvoll zusammengestelltes *Glossar* erklärt dem Leser die wichtigsten medizinischen und chemischen Fachbegriffe. Ein *Minimal-Verzeichnis über weiterführende Literatur* und ein umfangreiches *Stichwortregister* schließen das Buch ab.

Ein kleiner Wermutstropfen in diesem lobenswerten Buch ist manche unvollständige Wirkstoff-Strukturformel und etliche Schreibfehler. Beide Kritikpunkte fallen aber ob der Fülle der Informationen nicht ins Gewicht.

Dieser kompakte, enzyklopädisch angelegte Leitfaden ist eine empfehlenswerte Lektüre für Mediziner und Pharmazeuten. Das Buch eignet sich des Weiteren zur Weiterbildung von Biologen, Paläontologen, Chemikern und anderen Naturwissenschaftlern, die sich für die „Giftküche“ der Natur interessieren. An seine Anschaffung sollten auch Landschaftsgärtner, Landwirte, Giftzentralen, der Blumenhandel und gut bestückte Fachbüchereien denken.

C. SCHMITT-RIEGRAF